

Donnerstag, 22. Februar 2018

ab 12:00 Uhr

**Anreise und Stehkaffee, kleiner Imbiss**

13:00 Uhr

**Begrüßung und Einführung**

[Dr. Joachim Drumm](#)

[Diözese Rottenburg-Stuttgart](#)

13:30 Uhr

**Die Ideenlandschaft nachhaltigen Wirtschaftens:**

**Pluralismus statt Monokultur?**

[Prof. Dr. Reinhard Loske](#)

[Universität Witten-Herdecke](#)

Resonanz und Diskussion

14:30 Uhr

**Suffizienz und Entschleunigung**

[Prof. Dr. Fritz Reheis](#)

[Universität Bamberg](#)

Resonanz und Diskussion

15:30 Uhr

**Kaffeepause**

16:00 Uhr

**Workshops**

Nachbarschaften als Commons

[Fred Frohofer](#), [Neustart Schweiz](#)

Neue Formen der Mobilität

[Prof. Dr. Martin Kreeb](#), [Universität Bremen](#)

Reparieren statt produzieren

[Susanne Henkel](#), [Richard Henkel GmbH](#)

Collect moments not things – Über den Zusammenhang von Muse, Achtsamkeit und Genügsamkeit

[Dr. Joachim Drumm](#), [Diözese Rottenburg-Stuttgart](#)

18:00 Uhr

**Austausch im Plenum**

18:30 Uhr

**Abendessen**

20:00 Uhr

**Abendprogramm**

„Der Mann, der Bäume pflanzte“ (Jean Giono)

[Lesung](#) : [Prof. Dr. Hans Diefenbacher](#)

und [Begleitung am Klavier](#), [Antje Uhle](#)

Freitag, 23. Februar 2018

08:00 Uhr

**Morgenimpuls** (Kapelle)

08:15 Uhr

**Frühstück**

09:00 Uhr

**Zwischen den Arbeitswelten.**

**Der Übergang in die Postwachstumsgesellschaft**

[Prof. Dr. Hans Diefenbacher](#), [Dr. Oliver Foltin](#), [Dr. Volker Teichert](#)

[Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft](#)

Resonanz und Diskussion

10:00 Uhr

**Von der Postwachstumsgesellschaft zur Suffizienzpolitik**

[Prof. Dr. Angelika Zahrnt](#)

[BUND](#)

Resonanz und Diskussion

11:00 Uhr

**Die Macht der Bedürfnisse. Konsum neu denken**

[Prof. Dr. Marianne Gronemeyer](#)

[Fachhochschule Wiesbaden](#)

Resonanz und Diskussion

12:00 Uhr

**Open Space und Zusammenführung der Ergebnisse**

13:00 Uhr

**Mittagessen**

14:00 Uhr

**Ende der Veranstaltung**

ReferentInnen

Prof. Dr. Reinhard Loske

[Universität Witten-Herdecke](#)

Prof. Dr. Fritz Reheis

[Universität Bamberg](#)

Fred Frohofer

[Neustart Schweiz](#)

Prof. Dr. Martin Kreeb

[Universität Bremen](#)

Susanne Henkel

[Richard Henkel GmbH](#)

Dr. Joachim Drumm

[Diözese Rottenburg-Stuttgart](#)

[Hauptabteilung XI – Kirche und Gesellschaft](#)

Prof. Dr. Hans Diefenbacher, [Dr. Oliver Foltin](#), [Dr. Volker Teichert](#)

[Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft](#)

Prof. Dr. Angelika Zahrnt

[BUND](#)

Prof. Dr. Marianne Gronemeyer

[Fachhochschule Wiesbaden](#)

Tagungsleitung

Dr. Verena Wodtke-Werner

[Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart](#)

Ute Clement

[Ute Clement Consulting GmbH](#)

Prof. Dr. Hans Diefenbacher, [Dr. Oliver Foltin](#), [Dr. Volker Teichert](#)

[Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft](#)

Dr. Joachim Drumm

[Diözese Rottenburg-Stuttgart](#)

Matthias Ohler

[Carl-Auer Akademie](#)

Weniger ist oft mehr

Suffizienz für Lebensqualität und nachhaltige Entwicklung

Unsere Gesellschaft steht in den nächsten Jahren vor gewaltigen Herausforderungen. Bis 2050 soll die Transformation zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft gelingen. Effizienz und Suffizienz sind hier die Schlagworte. In der politischen und praktischen Diskussion stehen beide Begriffe für unterschiedliche konzeptionelle Ansätze. Die Tagung will einen Beitrag zur Aufklärung dieser Konzepte leisten und Gestaltungsideen diskutieren.

Bei Effizienz geht es primär um einen möglichst verbesserten Energie- und Ressourceneinsatz sowie eine minimale Umweltbelastung durch Emissionen und Abfälle. Dieses Konzept wird von Politik, Wirtschaft und Allgemeinheit zumeist positiv bewertet. Man glaubt, mit Effizienz die bisherige Wirtschafts- und Lebensweise, ja sogar das Wirtschaftswachstum fortsetzen zu können, wenn auch in „begrünter“ Form und ohne größere Einschnitte. Dem stehen allerdings vielfach so genannte Rebound-Effekte entgegen: Mögliche Effizienzgewinne werden zunichte gemacht, weil Effizienzsteigerungen durch erhöhte Nutzung und Güterproduktion kompensiert werden.

Das Konzept der Suffizienz dagegen stellt das vorherrschende „Immer weiter, immer schneller, immer mehr“ bewusst in Frage. Dabei kommt neben der Warenproduktion und Erwerbsarbeit der informelle Sektor neu in den Blick – also Eigenarbeit, Selbstversorgung, gemeinsame Nutzung und Tausch von Gütern. In der öffentlichen Debatte werden Effizienz und Suffizienz oft als gegensätzliche, sich ausschließende Strategien aufgefasst. Effizienz gilt häufig als wachstumsfördernd, Suffizienz dagegen vom Prinzip her als wachstumsmindernd. Wie so oft wird aber das Entweder-Oder der komplexen Realität nicht gerecht.

In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte der beiden Strategieansätze und ihr Zusammenwirken beleuchtet und analysiert werden. Denn Effizienz und Suffizienz sind nicht immer trennbar, insbesondere nicht im Zeitablauf. Anhand konkreter Beispiele werden im Rahmen dieser Veranstaltung die Zusammenhänge veranschaulicht.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	170,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	164,00 €
- ohne Übernachtung/Frühstück	135,00 €
- ermäßigt für Studenten:	
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	67,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Assistenz: Beate Schnarr  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640-701; Fax: +49 711 1640-801  
E-Mail: schnarr@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 11.02.2018. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 12.02.-21.02.2018 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Vom Flughafen Anreise mit der S-Bahn (S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, den Kreisverkehr queren, dann rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ rechts in die Paracelsusstraße. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie mit dem Taxi ca. 15 Minuten.

## Weniger ist oft mehr



Suffizienz für Lebensqualität  
und nachhaltige Entwicklung

22.-23. Februar 2018  
Tagungszentrum Hohenheim

Diözese  
ROTTENBURG-  
STUTTGART

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## In Zusammenarbeit mit

uteclementconsulting

